

Der Teufel und die bösen Geister

Wer ist der Teufel ?

Der Teufel ist ursprünglich einer der höchsten Engel namens Luzifer, auf deutsch "Lichtträger". Er ist also ein Geschöpf Gottes und war ganz nah bei Gott. Wie alles, was Gott geschaffen hat, war auch dieser Engel zunächst gut. Die Engel verfügen wie die Menschen über Verstand und freien Willen. Gott hat sie geprüft, ob sie bereit sind, ihn als Gott anzuerkennen, ihm zu dienen und in zu lieben. Ein Teil der Engel unterwarf sich Gott in einem vollkommenen Akt der Gottesliebe und des demütigen Gehorsams und gelangte dafür zur beseligenden Anschauung seiner Herrlichkeit. Der andere Teil der Engel mit Luzifer an der Spitze verliebte sich in sich selbst, wurde stolz und lehnte sich gegen Gott auf. "Im Himmel entbrannte ein Kampf; Michael und seine Engel erhoben sich, um mit dem Drachen zu kämpfen. Der Drache und seine Engel kämpften, aber sie konnten sich nicht halten, und sie verloren ihren Platz im Himmel. Es wurde gestürzt, der große Drache, die alte Schlange, die Teufel oder Satan heißt und die ganze Welt verführt; der Drache wurde auf die Erde gestürzt, und mit ihm wurden seine Engel hinabgeworfen" (Offb 12, 7-9).

Wer sind die bösen Geister ?

Während der höchste der gefallenen Engel Teufel heißt, werden die anderen "böse Geister" oder "Dämonen" genannt.

Wo befinden sich der Teufel und die anderen bösen Geister ?

Der eigentliche Aufenthaltsort des Teufels und der anderen bösen Geister ist schon jetzt die Hölle (vgl. Offb 20,9); mit Zulassung Gottes aber können sie sich bis zum jüngsten Tag auch noch außerhalb der Hölle aufhalten. Im ersten Petrusbrief heißt es: "Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann." (1 Petr 5,8b)

Worin besteht das Ziel des Teufels und der anderen bösen Geister ?

Der Teufel und die anderen bösen Geister versuchen, auf der Erde die Menschen von Gott abzubringen, sie zu verführen und ihnen an Leib und Seele zu schaden, um sie letztlich in die Hölle zu bringen.

Wie ist die Vorgehensweise des Teufels und der anderen bösen Geister?

Der Teufel arbeitet auf sehr heimtückische und raffinierte Weise, er erscheint - bildlich gesprochen - wie der Wolf im Schafspelz und gaukelt dem Menschen durch die Reize dieser Welt vor, bei allem noch etwas Gutes zu tun oder zu erfahren. In Wirklichkeit will er das Böse. Viele Menschen durchschauen das nicht und fallen auf die Machenschaften des Teufels herein.

An welchen Stellen der Heiligen Schrift erkennt man deutlich die Vorgehensweise des Teufels ?

Schon auf den ersten Seiten der Bibel sieht man, wie hinterhältig der Teufel vorgeht. In Gestalt der Schlange versucht er den ersten Menschen einzureden, Gott hätte ihnen verboten, von keinem der Bäume zu essen (vgl. Gen 3, 1b). Darin erweist sich der Teufel als Vater der Lüge wie in dem vermeintlichen Versprechen: "Ihr werdet nicht sterben. Gott weiß vielmehr: Sobald ihr davon esst, gehen euch die Augen auf; ihr werdet wie Gott und erkennt Gut und Böse." (Gen 3, 4b-5)
Im Neuen Testament lesen wir von der Versuchung Jesu durch den Teufel. Sogar mit Worten aus dem Alten Testament versucht er Jesus und möchte ihn dazu verführen, sich vor ihm niederzuwerfen und ihn anzubeten (vgl. Mt 4, 1-11).

Wie mächtig ist der Teufel und sein Anhang?

Der Teufel und sein Anhang hat soviel Macht, wie ihm die Sünden der Menschen einräumen. Diese Macht ist allerdings immer unvergleichbar geringer ist als die Allmacht Gottes. Dennoch sind die Angriffe des Teufels und der anderen bösen Geister nicht zu unterschätzen. Die schlechten "Früchte", die sein Wirken hervorbringt, erfährt die Menschheit je nach Epoche mehr oder weniger intensiv. Diese spüren wir im kleinen wie im großen Bereich menschlichen Zusammenlebens an den Sünden gegen Gottes Gebote. Deshalb rät uns der heilige Apostel Petrus:
"Seid nüchtern und wachsam! [...] Leistet ihm Widerstand in der Kraft des Glaubens!" (1 Petr 5, 8a.9a)